

**Auszug aus der Niederschrift
über die 09. Sitzung der Bürgerschaft am 08.11.2018**

Zu TOP : 9.7

**Einführung des Mehrwegbechersystems ReCup
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: AN 0105/2018**

Frau Voss begründet den Antrag. Die Thematik wird mittlerweile von vielen Kommunen unterstützt. Sie bittet um Zustimmung für den Prüfauftrag.

Herr Meier teilt mit, dass in Erfahrung gebracht wurde, dass seitens der Verwaltung bereits an der Thematik gearbeitet wird. Er erklärt für seine Fraktion, dem Antrag zuzustimmen.

Herr Albrecht nimmt für die Verwaltung Stellung. Im Mai wurden 60 Unternehmen zur Vorstellung des Pfandsystems ReCup eingeladen. Erschienen sind drei. Außerdem waren auch der Landkreis V-R und die Firma Nehlsen anwesend. Eine Finanzierung der Einführung eines Pfandsystems nach Vorbild Rostock (durch die Stadtverwaltung) oder Greifswald (durch die Stadtmarketing GmbH) ist in Stralsund nicht möglich. Daher beteiligt sich die Hansestadt an einem Förderantrag bei dem Programm Land(auf)Schwung des Landkreises gemeinsam mit dem Tourismusverband Rügen, der Tourismuszentrale Rügen, dem Biosphärenreservat Südost-Rügen, der Firma Nehlsen und dem Landkreis V-R.

Herr Riedel meint, dass sich der Antrag mit der Stellungnahme der Verwaltung erübrigen würde.

Herr Lastovka erfragt, warum die Deckel für die Becher nicht am Pfandsystem teilnehmen.

Herr Butter erkundigt sich, aus welchem Material der Becher besteht.

Frau Kindler erläutert, dass die Becher aus recyceltem Material hergestellt werden. Zu der Frage hinsichtlich der Deckel teilt sie mit, dass diese aus hygienischen Gründen mitgegeben werden und daheim selbst gereinigt werden müssen.

Frau von Allwörden merkt an, dass das Thema Umgang mit der Umwelt wichtig ist. Sie hätte es präferiert, wenn der Stralsund Becher in ein Mehrwegbechersystem integriert worden wäre.

Herr Laack spricht sich für die Nutzung von Porzellanbechern aus.

Der Präsident stellt fest, dass kein weiterer Redebedarf besteht und lässt über den vorliegenden Antrag wie folgt abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten es gibt, um möglichst zeitnah einen organisatorischen und finanziellen Anschub für die Einführung des Mehrwegbechersystems ReCup in Stralsund zu gewährleisten.

Hierbei soll eine enge Kooperation mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen erfolgen.

Neben den Systemgebühren sind das Layout für den Becher mit Stralsunder Motiven, die Mittel für die Maschinenprogrammierung zur Produktion der Becher und regionalisierte Flyer für die Nutzung von ReCup in der Hansestadt Stralsund bzw. dem Landkreis Vorpommern-Rügen bei den Planungen zu berücksichtigen.

Die Ergebnisse der Prüfung werden den Fraktionen und den entsprechenden Fachausschüssen zur Beratung vorgelegt.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr.: 2018-VI-09-0880

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. König/Gremiendienst

Stralsund, 19.11.2018